Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1915

416 (7.9.1915) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 67 Pfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 72 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: vierteljährlich Mk. 2.40, Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 2.—, Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebr. Mk. 2.72.

8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. p. Zeile. Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgemeine Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgem. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.

Berliner Bureau: Berlin W 10.

Gesamt-Auflage: 46000 Exempl. je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaschinen neuesten Systems. In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 27500 Abonnenten.

Nr. 416. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 7. September 1915. Telefon: Redaktion Nr. 309. 31. Jahrgang.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 7. Sept., vorm. (Amtlich.)

Bei einem erfolgreichen Minenangriff gegen eine feindliche Sappe nördlich von Dixmuiden wurden einige Belgier gefangen und ein Maschinengewehr erbeutet.

Nördlich von Souchez wurde ein schwacher feindlicher Handgranatenangriff abgewiesen. Ein französischer Vorstoß bei Sondernach in den Vogesen scheiterte.

Lebhaftere Feuerkämpfe entwickelten sich in der Champagne, sowie zwischen Maas und Mosel.

Bei einem feindlichen Fliegerangriff auf Lichtervelde (nördlich von Roulers in Westflandern) wurden sieben belgische Einwohner getötet, zwei schwer verletzt.

Deutsche Kampfflieger brachten ein feindliches Flugzeug über Cappel (südöstlich von St. Avold) zum Absturz. Die Insassen sind tot.

Oberste Heeresleitung.

Französischer Bericht.

WTB. **Paris**, 7. Sept. (Nicht amtlich.) **Amtlicher Bericht** vom 6. September, abends 11 Uhr: Die Artilleriekämpfe dauerten auf der ganzen Front an. Im Abschnitt nördlich von **Arras** verursachten unsere Batterien schweren Schaden an Schützengräben. Im Gebiet von **Roye**, in der **Champagne**, an der Front **Perthes—Beau Sejour**, im **Aprémontwald** und nördlich von **Cirey** war der Artilleriekampf besonders lebhaft. In den **Vogesen** am **Schratzmännle** und **Hartmannsweilerkopf** Kämpfe mit großen Bomben. Am 1. September hatten, wie wir vom selben Tage im amtlichen Abendbericht mitteilten, 4 **deutsche Flugzeuge** die offene **Stadt Lunéville bombardiert.** Als Vergeltungsmaßnahme bombardierten heute morgen 40 unserer Flugzeuge den **Bahnhof** und die militärischen Fabriken und Anlagen von **Saarbrücken.** Die Flieger konnten ermessen, daß die Erfolge beträchtlich waren. Ein deutsches Flugzeug wurde bei Calais zur Landung gezwungen. **Feindliche Flugzeuge** warfen einige Bomben auf **St. Dié**, ohne Schaden und Verluste anzurichten.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 7. Sept., vorm. (Amtlich.)

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Die gestern auf Daudsewas (südöstlich von Friedrichsstadt) vorstoßende Kavallerie machte

790 Russen

zu Gefangenen und brachte 5 Maschinengewehre ein.

Oestlich und südöstlich von Grodno hat der Feind von westlich Skidel bis Wolkowysk Front gemacht. In hartnäckigen Kämpfen sind unsere Truppen im Vordringen über die Abschnitte der Pyra und Kotra. Zwischen dem Njemen und Wolkowysk gewann die Armee des Generals von Gallwitz an einzelnen Stellen durch nächtlichen Ueberfall das Ufer des Ros-Abschnittes. Es sind über

1000 Gefangene gemacht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Auch südöstlich von Wolkowysk bis zum Waldgebiet (südlich von Roczana, 40 Km. südwestlich von Slonim), nimmt der Feind erneut den Kampf an. Der Angriff der Heeresgruppe ist im Fortschreiten.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Der Gegner ist aus seinen Stellungen bei Chomsk und Drohiszyn geworfen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Der Kampf um den Sereth-Abschnitt dauert an.

Oberste Heeresleitung.

Was die Russen zu berichten wissen.

W.T.B. **Petersburg**, 7. Sept. Generalstabsbericht von gestern abend. An der Front **Riga-Dünaburg** und in der Richtung auf Dünaburg nichts von Bedeutung. Zwischen **Swenta** und **Wilja** und zwischen **Wilja** und **Njemen** ist die Lage noch dieselbe. Am Njemen zwischen den Gegenden der Städte **Merecz** und **Poski** machten die **Deutschen** am 5. September, in der folgenden Nacht und am 6. September Versuche, ihre **Offensive** weiter auszudehnen. Die Kämpfe dauern dort fort. Südwärts vom **Njemen** bis zum **Pripiet** hielten unsere Armeen noch dieselben Stellungen. Der Feind hat die ernstesten Angriffsversuche seit dem Morgen des 5. September in der Gegend von **Wolkowisk** längs der Eisenbahn, die bei **Siedlec** über die **Jasiolda** in der Gegend von **Chorki** führt, und längs der Eisenbahn **Pinsk-Drogotschin** gemacht. Alle diese Versuche wurden durch unsere Truppen vereitelt. Von anderen Teilen dieser Front werden nur Nachhutgefechte gemeldet. Südlich der **Poliesje** konzentrierte der Feind seine Anstrengungen weiter auf die Straßen, die aus der Gegend von **Luzk** auf **Dubno** und **Rowno** führen, wo die allgemeine Lage unverändert ist. Bei unserem örtlichen Angriff beim Dorfe Borbin am 5. September nahmen wir 8 Offiziere und 300 Mann gefangen. Vom **Sereth** werden nur aus der Gegend seiner Mündung Angriffsversuche sowohl von unserer wie von Feindesseite gemeldet, jedoch ohne ausgesprochenes Ergebnis. Am 4. September nahmen wir in dieser Gegend 4 Maschinengewehre und machten 400 Gefangene.

Die neue Fronteinteilung der Russen.

W.T.B. **Petersburg**, 7. Aug. Die „Times" melden von hier: Amtlich wird mitgeteilt, daß General Alexis **Evert** zum Nachfolger Alexejews als Höchstkommandierender der **Westfront** ernannt wurde. Die ganze **russische Front** ist jetzt in **drei Sektionen**, die nördliche, westliche und südliche, eingeteilt, die unter den Generalen **Rußki**, **Evert** und **Iwanow** stehen.

Die Kosaken.

= **Czernowitz**, 6. Sept. (Frkf. Ztg.) Die **Kosakentruppe**, auf die die russische Heeresleitung am meisten vertraute, und die die russischen Fußtruppen durch Peitschenhiebe zum Sturme antrieben, beginnt jetzt auch zu **versagen.** Bei den Stürmen vor mehreren Wochen am **Dnjestr** wurden **zwei russische Kosakenregimenter aufgerieben.** Infolgedessen weigern sich jetzt die Kosaken zu stürmen und erklärten dies offen ihren Offizieren. **Kosakenmeutereien** sollen nach Aussagen von Gefangenen vorgekommen sein. Einige Kosakenregimenter seien bereits in das Innere Rußlands geschafft worden.

Neue Eisenbahnlinien in Polen.

= **Wien**, 6. Sept. Die Eisenbahnlinie **Lemberg—Zamosc** ist dieser Tage dem Verkehr übergeben worden. Da in kürzester Zeit die Linie **Zamosc—Lublin** fertiggestellt sein dürfte, wird Lemberg eine direkte Verbindung nach Warschau über Lublin erhalten. (M. N. N.)

Das russische Drama.

:: **Karlsruhe**, 7. Sept. Aus allen Teilen des russischen Reiches wird gemeldet, daß tiefe Niedergeschlagenheit und Ergebung in das unabwendbare Schicksal sich der ländlichen Bevölkerung bemächtigen. Kommt aber eine günstige Nachricht, mag sie wahr oder erlogen sein, wie die vom Seesiege im Busen von Riga, dann eilt das Volk beglückt zum Dankgottesdienst. Himmelhoch jauchzend, zum Tode betrübt, kennzeichnet die slawische, speziell die russische Psyche.

Nicht viel anders sieht es an der obersten Spitze des Reiches aus. Der Zar war bereit, den Dumavorsitzenden zum Ministerpräsidenten zu machen, überhaupt alles zu tun, was die über seiner Krone und Person schwebende Katastrophe abwenden könnte. Dann kamen wahre oder erfundene Nachrichten von Erfolgen, und von Reformen will der Selbstherrscher nichts mehr wissen. So schwankt der Selbstherscher ebenso wie die ihn Umgebenden und Beratenden richtungslos hin und her.

Die Entscheidung der nächsten Zukunft liegt bei der Rolle, die die Duma spielen wird. Soll sie weiter tagen, soll sie heimgeschickt werden? Wird sie sich heimsenden lassen, wird sie die Fortsetzung ihrer Tätigkeit erzwingen? Das Kennzeichnende ist, daß innerhalb der Duma auch die reaktionäre Rechte, die bisher direkt parlamentsfeindlich war, sich mit allen anderen Parteien in dem Programm zusammengefunden hat, daß die unfähige regierende Bureaukratie mit eisernem Besen ausgefegt und eine rechtschaffende Verwaltung an ihre Stelle gesetzt werden muß, der das Volk das Vertrauen entgegenbringt, der nationale Widerstand werde mit allen Kräften organisiert werden. Bleibt daher die Duma in Permanenz, erweitert sie ihren Einfluß, dann sind die Tage des Tschin gezählt. Diese Einmütigkeit im Verein mit der immer mehr steigenden Erbitterung gegen das herrschende System geben aber der Volksvertretung eine bisher nicht geahnte Kraft. Die zarische Regierung beabsichtigte einen Kompromiß dahingehend, das bisherige Ministerium durch Zuziehung von 10 Parlamentariern, 5 dem Reichsrat, 5 der Duma angehörig, zu ergänzen. Der Plan stieß aber auf den stärksten Widerstand. Man sagte mit Recht, die bestehende Mißwirtschaft solle dadurch aufrecht erhalten, nur die Verantwortung für die unausbleiblichen weiteren Niederlagen der Volksvertretung aufgebürdet werden.

Ganze Arbeit wird verlangt, und die bedrohte Bureaukratie nimmt den Kampf mit den letzten Mitteln auf. In der Provinz haben zahlreiche Erschießungen streikender Arbeiter stattgefunden. Sie haben sich wiederholt, obwohl die Duma den heftigsten Protest einlegte. Es ist das alte Mittel, kleine Sündenböcke zu suchen und zu strafen, um den Blick von den großen abzulenken. Genau so, wie man die Erbitterung der Bevölkerung auf die fremdsprachigen Elemente abzulenken suchte.

In der Hauptstadt wird der Apparat der geheimen Polizei gegen die Mitglieder der Duma in Bewegung gesetzt. Durch das Mittel plumpster Einschüchterung sucht der Tschin die Reformbewegung, die ihm die bequemen und fetten Pfründe kostet, zu hintertreiben.

Diese Versuche der Vergewaltigung sind aber erfolglos geblieben, unerschrocken bleibt die Volksvertretung, unterstützt von einflußreichen Komitees, bei ihrem Programm, eine moderne liberale Regierung unter verantwortlichen vertrauenswürdigen Ministern, die Organisation der Kriegsindustrie, des Heeres auf rechtschaffener Grundlage, ohne die landesüblichen Unterschleife. Verlangt wird auch Preßfreiheit, sowie die Existenzbesserung der fremdsprachigen und nicht orthodoxen Bevölkerung, um alle Kräfte zur Verteidigung des Landes zusammenzufassen.

Der Zar ist zwar eben wieder einmal an die Front gereist, wird aber wohl rasch wieder hinter die goldenen Gitter von Zarskoje zurückkehren, um aufs neue abgeschlossen von der gewaltigen Bewegung, die sein Reich bis in die tiefsten Grundfesten erschüttert, zu verharren. Seine Berater wissen nichts Besseres zu tun, als je nach den einlaufenden Nachrichten über die Volksstimmung und die militärische Lage ihm zum Nachgeben oder zum Widerstand zu raten. Der eigentliche Herrscher Rußlands aber, der Großfürst Nikolai, weilt in der Mitte seiner geschlagenen Truppen, weicht weit und weiter zurück, besinnt neuen Widerstand und wartet ab, was sich aus dem Petersburger Hexenkessel entwickeln wird. Im geeigneten Moment wird er versuchen, den schwankenden Thron zu stützen, aber dann sicherlich nicht für den schwächlichen, jeden Entschlusses unfähigen Neffen, sondern gestützt auf den Rest der militärischen Macht für sich selber.

Unterdessen vollzieht sich auf den baltischen, den polnischen und wolhynischen Ebenen, an den Mauern und Gräben der letzten befestigten Plätze das Schicksal des größten Reiches der Erde. Hindenburgs Genialität, der unwiderstehliche Ansturm der verbündeten Truppen zerschlägt den ungeheueren Koloß, der gleichzeitig von den gewaltigsten Zuckungen im Innern erschüttert wird. Ein Schauspiel ist's von so hohem dramatischem Reize, von so erschütternder Tragik, wie diese Erde es selten gesehen hat.

Zum Vorgehen Deutschlands gegen England.

Die Tätigkeit der deutschen Unterseeboote.

W.T.B. **London**, 7. Sept. **Lloyds melden, daß der britische Dampfer „Mimosa" (3466 Tonnen) versenkt worden ist. Die Besatzung ist gerettet.**

Zum Untergang des Dampfers „Hesperian".

= **Berlin**, 6. Sept. Zum Untergang des Dampfers „Hesperian" macht das „Berl. Tagebl." darauf aufmerksam, daß dieser Dampfer von der britischen Regierung zu **Truppentransporten verwendet** wurde. In einer Depesche des „Germania Herold" aus St. John vom Ende Juli heißt es: „Die Dampfer „Hesperian" und „Herschel" mit 1800 Mann kanadischen Truppen und 450 Pferden an Borden haben Plymouth erreicht. — Der Wert des versenkten Schiffes beläuft sich auf 6 bis 7 Millionen Mark.

= **London**, 7. Sept. (Frkf. Ztg.) Es wurde gemeldet, daß sich unter der Besatzung der **„Hesperian" zwei Amerikaner** befunden hätten. Die englischen Morgenblätter nennen nun die Namen, nämlich den Steward **Dallas** und einen Mann **Macallister.** — Nach dem „Daily Telegraph" hatte der „Hesperian" 3700 Postsäcke an Bord. Dasselbe Blatt meldet, daß ein **blinder Soldat**, der in das Wasser gestürzt sei, plötzlich im Wasser **seine Sehkraft wiedererlangt** habe. Er rief dieses erstaunliche Ereignis trotz der Todesgefahr erregt allen anderen zu, die in seiner Nähe im Wasser lagen. Nachdem er ungefähr 500 Meter geschwommen war, wurde er aufgefischt und nach Queenstown gebracht.

T.U. **Rotterdam**, 7. Sept. (Priv.-Tel.) Reuter meldet aus London: Es werden **13 Fahrgäste** und **7 Mitglieder der Besatzung** des Dampfers **„Hesperian" vermißt.** An Bord des Dampfers befanden sich **3545 Postsäcke**, für die Vereinigten Staaten bestimmt, einige davon aus neutralen Ländern.

Der Krieg mit Italien.

Italienischer Salat.

W.T.B. **Turin**, 7. Sept. (Nicht amtlich.) (Ueber Bern.) Der römische Korrespondent der „Stampa" teilt mit, **Barzilai** werde am 12. September in **Neapel** ein große **politische Rede** über den **italienischen Krieg** halten. Da vermutlich bis dahin gewisse politische und militärische Ereignisse bekannt sein werden, werde der Minister die **neue Lage Italiens** besprechen können. Man erwarte ein **Zustimmungstelegramm Salandras.**

Auch für den **Nationalfeiertag** am **20. September** sei in Rom außergewöhnliches geplant. Der **König** werde dem Bürgermeister ein Telegramm schicken, das ein historisches Dokument bleiben werde. Den **beiden Königinnen** und sämtlichen **Prinzessinnen** sollten **große Huldigungen** dargebracht werden.

Der **Bürgermeister** werde in einer **Rede** erklären, **daß Italien den Krieg so lange fortsetzen** werde, bis er seine **natür-**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

lichen Grenzen erreicht habe. Am Nationaldenkmal in Rom soll ein großes Festkonzert stattfinden, damit die Kriegsbegeisterung nicht nachlasse. (!) In dieser Absicht habe auch die Königin Mutter ein Büchlein geschrieben, das am 20. September unter das Volk verteilt werden soll.

England weigert sich, Kohlen zu liefern.

T.U. Lugano, 7. Sept. Das Blatt „Provincia di Como" weist auf die unhaltbaren Verhältnisse hin, denen infolge der allgemeinen Teuerung die Bevölkerung ausgesetzt ist. Andauernd weigert sich England, Kohlen zu liefern. Diese Weigerung drohe Italiens Industrie völlig lahmzulegen. Dabei steht der Winter vor der Tür und mit Bangen fragen sich die italienischen Familien, woher sie Kohlen nehmen sollen. Die Kohlenpreise sind schon heute um das Dreifache gestiegen und der Gebrauch der Kohle nahezu ausgeschlossen. (Berl. Tagebl.)

Eine Friedenskundgebung in Mailand.

= Zürich, 6. Sept. In Chiasso eingetroffene Reisende berichten, daß gestern vor dem Redaktionslokal des „Corriere della Sera" in Mailand eine Kundgebung gegen das Blatt und für den Frieden stattgefunden hat. (M. N. N.)

Der türkisch-italienische Krieg.

Russische Mißstimmung über Italien.

T.U. Rotterdam, 7. Sept. Aus Petersburg wird gemeldet, daß man in dortigen politischen Kreisen sehr ungehalten über Italien sei, weil es immer noch keine Anstalten treffe, der Kriegserklärung an die Türkei Folge zu leisten. Alle Meldungen aus Rom besagen, daß dort selbst noch nicht die geringsten Pläne gegen die Türkei vorliegen; es heißt nur, daß ein solcher gegenwärtig im Hauptquartier ausgearbeitet werde, wo der König, Cadorna und Salandra weilen. (Dtsch. Tgztg.)

Der Kampf um die Dardanellen.

Englische Verluste.

W.T.B. London, 7. Sept. Die letzte Verlustliste weist 194 Offiziere und über 4000 Mann auf.

Die Haltung der Balkanstaaten.

Griechenland und Serbien.

W.T.B. Athen, 7. Sept. (Nicht amtlich.) Es verlautet, daß die griechische Regierung beschlossen habe, die schwierige Lage Serbiens soweit wie möglich zu erleichtern. „Hestia" teilt mit, die Regierung sei nicht der Ansicht, daß die Annahme des Vierverbandsbeschlusses durch Serbien den serbisch-griechischen Bündnisvertrag aufhebe. Die Oppositionskreise sind entgegengesetzter Ansicht, da kein Zweifel bestehe, daß Serbien durch die Annahme des Vierverbandsbeschlusses die Grundlage des Vertrages mit Griechenland ausgeschaltet habe.

Der Papst und der Krieg.

Von der Friedensaktion des Papstes.

T.U. Haag, 7. Sept. Unterrichtete katholische Kreise versichern gegenüber den fortgesetzten Meldungen über eine Friedensaktion des Papstes, welche merkwürdigerweise stets von Havas oder Reuter verbreitet werden, daß der Papst keine Friedensinitiative plane. Jedenfalls würde der Papst, wenn er eine solche Aktion unternähme, erst sämtliche kriegführenden Mächte um ihr Einverständnis befragen und es sei wohl im Augenblick kein Zweifel daran, daß er nicht überall eine bejahende Antwort erhalten würde.

Deutschland und der Krieg.

= Krefeld, 6. Sept. Zum hundertsten Geburtstag Karl Wilhelms, des Vertoners der „Wacht am Rhein", war gestern die ganze Stadt beflaggt. Vor dem Denkmal des Tondichters veranstaltete der Karl-Wilhelm-Bund eine erhebende Feier. (Köln. Ztg.)

Aus Rußland.

Ein parlamentarischer Block in Rußland.

T.U. Kopenhagen, 6. Sept. Die Blätter melden aus St. Petersburg: Sowohl im Reichsrat, wie in der Duma hat sich ein Zentrumsblock gebildet. Im Reichsrat besteht der Block aus allen Parteien, mit Ausnahme der äußersten Rechten, und in der Duma aus allen Parteien, mit Ausnahme der Sozialisten, der Arbeiterpartei, der äußersten Rechten, den Konservativen und den Nationalisten. Die Führer der Blockparteien halten täglich lange Besprechungen ab zur Ausarbeitung eines Programms und zur Bildung eines nationalen Koalitionsministeriums, das sich aus vertrauenswürdigen Männern zusammensetzen soll. Das Programm wird zunächst der gegenwärtigen Regierung vorgelegt werden. Bleibt dieser Schritt der Blockparteien jedoch ohne die gewünschte Wirkung, so wird eine direkte Eingabe an den Zaren gemacht werden. Im Anschluß daran wird ein Gesuch an den Zaren gerichtet, Abordnungen der Duma, des Reichsrates der Semstwos, der Magistrate der größeren Städte Rußlands, sowie Abgeordnete der bedeutendsten sozialen und industriellen Vereinigungen zu empfangen, die ihm sämtlich den Wunsch des russischen Volkes nach einer Abänderung der jetzigen Regierung zum Ausdruck bringen werden.

England und der Krieg.

W.T.B. London, 7. Sept. Der parlamentarische Korrespondent der „Daily News" berichtet: Die Kommission des Kabinetts, die eingesetzt wurde, um über Maßregeln zur Erhaltung und Vermehrung der Heeresstärke zu berichten, erwägt den Plan, die Freiwilligen-Werbung für die britische Armee in Irland zu organisieren und auszudehnen. Die Kommission scheint zu planen, das System der Territorialarmee für Werbezwecke zu benutzen. Die Rekrutierung solle freiwillig, aber unter Anwendung eines moralischen Drucks erfolgen. Die Werbung soll derart von statten gehen, daß einzelne Bataillone in verschiedenen Teilen des Landes auf voller Kriegsstärke erhalten werden.

Zum Aufstand in Indien.

W.T.B. London, 7. Sept. (Nicht amtlich.) Der Staatssekretär für Indien veröffentlicht folgendes Communiqué: Seit dem die Bunerwals am 17. August im Bezirke Peshawar eingebrochen sind, haben dort weitere Kämpfe stattgefunden. Das englische Lager bei Rustam wurde nachts heftig beschossen, aber die Bunerwals, die die Pässe, 12 000 Mann stark, besetzt hielten, wurden am 26. August bei Surkhobi von der Kolonne von Rustam erfolgreich angegriffen und verloren 20 Tote. Die englische Kolonne ergriff am 28. und 31. August die Offensive in der Richtung Malandrip-Paß und brachte dem Gegner schwere Verluste bei, so daß laut Bericht die Bunerwals am 2. September völlig entmutigt waren und sich zerstreuten. Inzwischen bewegte sich die feindliche Streitmacht vom oberen Swatis abwärts und machte einen entschlossenen Angriff auf unsere Stellungen bei Sandaki, der mit schweren Verlusten abgeschlagen wurde. Unsere Truppen gingen am nächsten Morgen vor und griffen den Feind, der das Fort Kak behauptete, an. Der Feind litt sehr unter unserem Artilleriefeuer. Das Fort wurde völlig zerstört. Die Feinde sind im Begriffe, sich zu zerstreuen. Zu einer feindlichen Bewegung im Lande Mohammed ist es nicht gekommen. An der übrigen Nordwestgrenze ist alles ruhig. (Diese Meldung klingt sehr merkwürdig und widerspruchsvoll. Sie läßt den Schluß zu, daß es in Indien nicht gut für die Engländer steht. D. Red.)

Badische Chronik.

⊙ Au a. Rh., 6. Sept. An der kürzlich hier veranstalteten Sammlung für die Verwundeten der Rastatter Lazarette haben sich namentlich die hiesigen Schulkinder lebhaft beteiligt. Sie brachten hauptsächlich landwirtschaftliche Erzeugnisse herbei, wie 80 Köpfe Salat, 122 Pfund Kartoffeln, 40 Pfund Gemüse, 34 Pfund Gurken, 162 Stück Eier, 284 Pfund Obst und 20 Pfund Bohnen.

:: Unterschüpf, 6. Sept. Bei der Versteigerung des hiesigen Gemeindeobstes wurde die schöne Summe von rund 1883 Mark erzielt. — Die Hopfenernte ist nahezu beendet. Das Ergebnis ist gering.

△ Kehl, 6. Sept. Die Evangelische Diözesansynode wird am 22. September, 11 Uhr, in der Kirche zu Dorf Kehl eröffnet werden. Die Tagesordnung der Synode enthält als wichtigster Punkt den Bericht des Diözesanausschusses über das kirchliche Leben des Bezirkes erstattet von Pfarrer Barck in Diersheim. Ferner hat die Synode Rechnungsangelegenheiten der Diözesankasse zu erledigen. Dann wird sie einen Bericht des Herrn Pfarrer Stutz in Hesselhurst über Krankenpflege entgegennehmen. Schließlich sind Wahlen vorzunehmen für einen Dekan, für einen Stellvertreter des Dekans und die Mitglieder des Diözesanausschusses.

⊙ Reichenbach, 6. Sept. Zu einer Frau von hier, die aus dem Gereut kam, gesellten sich gestern abend zwei Fremde, von denen der eine russische Uniform mit Pelzkappe und Mantel trug, aber barfuß war, während der andere feldgraue Uniform anhatte mit Holzschuhen an den Füßen, und fragten in gebrochenem Deutsch, wie viel Kilometer es bis nach Ulm wäre. Die Frau konnte ihnen keine Auskunft geben; mehrere Soldaten aber schöpften Verdacht und benachrichtigten die Gendarmerie, welche die beiden Fremden festnahm. Es stellte sich heraus, daß es zwei aus Oberndorf a. N. entflohene Russen waren.

□ Lörrach, 6. Sept. In der Brauerei Reitter wurde ein aus Lindenholz geschnitzter deutscher Aar aufgestellt. Er soll zugunsten der Kriegsfürsorge mit silbernen und eisernen Nägeln beschlagen werden und später an passender Stelle im neuen Rathause Aufstellung finden. Das Kunstwerk ist in der Großherzoglichen Schnitzereischule zu Furtwangen hergestellt worden.

□ Horheim b. Waldshut, 7. Sept. Auf schreckliche Weise verübte der hier lebende, in den 40er Jahren stehende Privatier Oskar Jsele Selbstmord. Er stieg außerhalb des Dorfes an einem eisernen Mast der elektrischen Hochspannungsleitung empor und wurde von dem elektrischen Strom getötet. Die Leiche wurde fast vollständig verbrannt. Die Tat dürfte in einem Anfall geistiger Umnachtung ausgeführt worden sein.

= Villingen, 7. Sept. Auf der Fahrt von Singen nach Villingen stürzte Lokomotivführer Faigle von der Lokomotive ab und erlitt schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen.

= Stockach, 6. Sept. Wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Lühlingen werden bis auf weiteres Viehmärkte in Stockach, Eigeltingen und Liptingen nicht abgehalten.

Erdbeben.

V Heidelberg, 7. Sept. In der Nacht vom 6. zum 7. September verzeichnete der Seismograph der Königstuhlsternwarte ein vernichtendes Fernbeben. Der erste Einsatz erfolgte 2 Uhr 33 Min. 11 Sek., der zweite 2 Uhr 43 Min. 41 Sek. Die langen Wellen kamen 3 Uhr 1 Min. 14 Sek. Das Maximum wurde 3 Uhr 10 Min. 19 Sek. verzeichnet. Die Bewegung erlosch gegen 5 Uhr 30 Min., sodaß der Apparat etwa 3 Stunden in Bewegung war. Die Entfernung des Herdes beträgt 9500 Kilometer.

W.T.B. Erdbebenwarte Hohenheim, 7. Sept. (Nicht amtlich.) In der vergangenen Nacht um 2 Uhr 33½ Minuten begannen die hiesigen Instrumente ein sehr starkes Fernbeben aufzuzeichnen, dessen Herd in einer Entfernung von rund 9500 Km. (in Ostasien oder an der Westküste Amerikas) zu suchen ist.

Die Bekämpfung übermäßiger Preissteigerung.

.:. Karlsruhe, 6. Sept. Gegen die Bekämpfung übermäßiger Preissteigerung erläßt das Großh. Ministerium des Innern in der soeben erschienenen Nummer 60 des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Großherzogtum Baden folgende Verordnung:

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 23. Juli 1915 gegen übermäßige Preissteigerung (Reichs-Gesetzblatt Seite 467) wird verordnet, was folgt:

§ 1. Zur Ueberwachung der Preise für Gegenstände des täglichen Bedarfs werden für die Städte mit mindestens 10 000 Einwohnern und im übrigen für die Amtsbezirke Ausschüsse gebildet. Den Vorsitz in dem Ausschuß führt in den Städten mit mindestens 10 000 Einwohnern der Oberbürgermeister (Bürgermeister) oder sein Stellvertreter und im übrigen der Amtsvorstand oder sein Stellvertreter. In dem Ausschuß in den Städten mit mindestens 10 000 Einwohnern hat der Amtsvorstand oder sein Stellvertreter Sitz und Stimme. Die Mitglieder des Ausschusses werden in den Städten mit mindestens 10 000 Einwohnern durch den Stadtrat (Gemeinderat) und im übrigen durch den Bezirksrat ernannt. Bei der Ernennung der Mitglieder ist darauf Bedacht zu nehmen, daß dem Ausschuß Vertreter der Erzeuger, des Handels und der Verbraucher angehören.

§ 2. Der Ausschuß (§ 1) hat insbesondere die Berechtigung der Preise in der Stadt oder dem Bezirk zu prüfen, auf übermäßige Preissteigerungen und Zurückhaltungen im Sinne des § 1 der Bundesratsverordnung hinzuweisen und in geeigneten Fällen die Einleitung des Enteignungs- oder Strafverfahrens nach der Bundesratsverordnung anzuregen. Er ist befugt, mit Vertretern der verschiedenen Berufskreise über die Preisbildung mündliche Erörterungen zu pflegen oder das Bezirksamt und die Gemeindeverwaltung um Führung solcher Verhandlungen zu ersuchen. Auch kann er die Festsetzung von Höchstpreisen beim Bezirksamt beantragen.

§ 3. Zur Ueberwachung der Preise im Großherzogtum im allgemeinen wird ein Landespreisamt beim Statistischen Landesamt errichtet. Das Landespreisamt wird bei Erfüllung seiner Aufgaben durch einen Beirat unterstützt, dessen Mitglieder vom Ministerium des Innern ernannt werden. In dem Beirat sollen die Erzeuger, der Großhandel, der Kleinhandel und die Verbraucher vertreten sein. Den Vorsitz im Beirat führt ein Mitglied des Ministeriums des Innern.

§ 4. Das Landespreisamt soll sich in steter Fühlung mit Vertretern der Erzeuger, des Großhandels, des Kleinhandels und der Verbraucher über die Preisbildung im Großherzogtum und deren Gründe unterrichten und die Berechtigung der verlangten Preise im allgemeinen nachprüfen. Auf anscheinend übermäßige Preissteigerungen, auf Zurückhaltungen im Sinne des § 1 der Bundesratsverordnung und auf auffällige Unterschiede in den Preisen der einzelnen Städte oder Bezirke des Landes hat es die betreffenden Bezirksämter und Ausschüsse zwecks Prüfung und etwaigen Einschreitens hinzuweisen. Den staatlichen und Gemeindebehörden und insbesondere den Ausschüssen wird es über die nach der gesamten Wirtschaftslage berechtigt erscheinenden Preise Auskunft erteilen. In geeigneten Fällen kann es die Festsetzung von Höchstpreisen beim Ministerium des Innern oder bei einzelnen Bezirksämtern beantragen.

§ 5. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündigung (5. September) in Kraft.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. September.

× Das Eiserne Kreuz erhielten: Wachtmeister Ernst Lemme, Res.-Feld-Art.-Regt. 51, die beiden Brüder Blasius und Josef Müßle, ersterer Kriegsfreiw. beim Landw.-Inf.-Regt. 110, letzterer Res.-Inf.-Regt. 111, Söhne des Großh. Rechnungsrats Müßle in Karlsruhe, Leutnant d. Res. Theodor Boffinger, Res.-Inf.-Regt. 40, Vizefeldwebel d. L. Regt. 169 Karl Ruch, Eisenbahnsekretär in Lahr-Dinglingen, Leutnant d. R. Carlein und Leutnant d. R. Ganz von Karlsruhe, Torpedoobermatrose Anton Singer von Karlsruhe-Mühlburg, Gefr. Ludwig Lauinger von Schöllbronn, Kriegsfreiw. Kaufmann Th. Theissen von Stettfeld, Pion. August Eiseler von Bruchsal, Gefr. Florian Günth von Oberweier, Uoff. Leo Oetzel von Reicholzheim, Gefr. Willy Stocker und Assistenzarzt Dr. Weisenhorn von Pforzheim und Adolf Hätty von Appenweier.

△ Für die Tagung des Schwurgerichts im 4. Vierteljahr 1915 wurden folgende Herren als Geschworene ausgelost: Wiedemann, Konrad, Fabrikdirektor, Etzenrot; Händel, Rudolf, Bürgermeister, Weiher, Amt Bruchsal; Mayer, Florian, Maschinist und Stadtrat, Karlsruhe-Grünwinkel; Dietrich, Ludwig, Kaufmann, Pforzheim; Wollfahrt, Eugen, Fabrikdirektor, Grötzingen; Ratz, Emil, Zivilingenieur, Pforzheim; Wienenberger, Wilhelm, Direktor, Pforzheim; Wieladt, Karl, Briefmarkenhändler, Pforzheim; Bürkl, Georg, Mühlenbesitzer, Waldprechtsweier; Heiser V., Leopold, Fabrikarbeiter, Forchheim; Bickel, Philipp, Landwirt, Gemeinde- und Bezirksrat, Diedelsheim; Ens, Karl, Forstrat, Karlsruhe; Eberhardt, Christian Ludwig, Fabrikarbeiter, Rintheim; Bürger, Karl, Privatmann, Pforzheim; Trier, Karl, Architekt, Karlsruhe; Frank, Albert, Oberinspektor, Waghäusel; Herbel, Fritz, Werkmeister, Philippsburg; Appenzeller, Wilhelm, Bäckermeister, Rüppurr; Hock, Karl, Buchdruckereibesitzer, Bretten; Jenz, Heinrich Jakob, Sohn, Landwirt und Gemeinderat, Kürnbach; Wolf, Ernst Josef, Tuchhändler, Pforzheim; Kölblin, Max, Hofbuchdruckereibesitzer, Baden-Baden; Wagner, Heinrich, Privatmann, Pforzheim; Frohmüller, Karl, Privatmann, Karlsruhe; v. Löwenberg, Artur, Privatmann, Baden-Baden; Schindler, Albert, Stadtapotheker, Rastatt; Haselberger, Julius, Bankbeamter, Bruchsal; Eckstein, Emil, Kaufmann, Bruchsal; Albicker, Karl, Bildhauer, Ettlingen; Deines, Emil, Architekt, Karlsruhe.

△ Der Krankenzug Metz passierte heute vormittag mit kranken und verwundeten Kriegern aus der Westfront in der Richtung gegen München den hiesigen Hauptbahnhof.

△ Karlsruher Bezirksratssitzung. In der heute vormittag unter dem Vorsitz des Großh. Amtsvorstandes, Geh. Regierungsrat Dr. Seidenadel, abgehaltenen Sitzung des Bezirksrates gelangten in öffentlicher Verhandlung folgende Punkte der Tagesordnung zur Erledigung: Das Gesuch des Artur Doldt, um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft zum „Kyffhäuser", Kreuzstraße 19 hier, fand Genehmigung, ebenso dasjenige des Emil Friedrich Waibel, Landwirt in Eggenstein, um Erlaubnis zum eigentumsweisen Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Goldenen Anker" in Eggenstein. In geheimer Sitzung gelangten alsdann wiederum zahlreiche Unterstützungsgesuche von Familien in den Dienst getretener Mannschaften zur Verbescheidung.

⊙ Erhöhung der Familienunterstützungen. Die Reichsregierung ist, wie die „Neue politische Korrespondenz" mitteilt, gegenwärtig mit Erwägungen über die Erhöhung der Mindestsätze der Familienunterstützungen der im Kriegsdienst stehenden Wehrpflichtigen beschäftigt. Bei diesen Unterstützungen handelt es sich um recht beträchtliche Summen. Im ersten Kriegsjahre sind bereits nicht weniger als 796 Millionen Mark für die Familien aufgewendet worden. Soweit sich übersehen läßt, wird die Summe der Familienunterstützungen eine weitere Steigerung erfahren und nunmehr monatlich etwa 100 Millionen Mark erreichen. Das Gesetz unterscheidet zwischen Sommer- und Wintersätzen. Die Reichsregierung hat inzwischen bereits die Lieferungsverbände verpflichtet, in diesem Sommer die erhöhten Wintersätze zu zahlen. Voraussichtlich dürfte jetzt eine weitere Erhöhung um 20 bis 25 Prozent des gegenwärtigen Satzes erfolgen.

Unbefugtes Tragen des Bandes vom Eisernen Kreuz. Trotz verschiedener Warnungen durch die Presse schmücken sich noch immer Unberechtigte mit dem Band des Eisernen Kreuzes. Derartige Personen maßen sich nicht nur in außerordentlich geschmackloser Weise eine unverdiente Auszeichnung an, sondern sie machen sich auch nach den bestehenden Gesetzesbestimmungen strafbar. Es wird deshalb nochmals eindringlich vor dem unberechtigten Tragen des Bandes des Eisernen Kreuzes gewarnt.

= Stadtgartenkonzert zu ermäßigtem Eintrittspreis. Bei günstiger Witterung finden Mittwoch, den 8. ds. Mts., abends von 8—11 Uhr im Stadtgarten „Volkstümliche Musikaufführungen" zu ermäßigtem Eintrittspreis, ausgeführt von der Feuerwehr- und Bürgerkapelle statt.

= Bauunfall. Am Neubau der Waffen- und Munitionsfabrik verunglückte am Montag vormittag nach 10 Uhr ein Arbeiter dadurch, daß er vom ersten Stock zirka 6 Meter tief in den Hof fiel. Der Verunglückte wurde mittels Auto ins Krankenhaus gebracht.

§ Festgenommen wurden eine Kellnerin aus Arth wegen Diebstahls, sowie ein lediger Reisender von Geibsdorf, der vom Amtsgericht Simmern, von der Staatsanwaltschaft Kaiserslautern, sowie vom Amtsanwalt Kusel wegen Betrugs gesucht wird.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie

Voraussichtliche Witterung am 8. September: abnehmende Bewölkung, untertags etwas wärmer.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September	Barometer mm	Thermomt. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigk. in Proz.	Wind	Himmel
6. Nachts 9²⁰ U.	760.5	12.8	8.8	82	SW	wolkig
7. Morg. 7²⁰ U.	760.1	10.4	7.8	84	still	bedeckt
7. Mitt. 2²⁰ U.	758.8	17.2	8.2	56	„	halbbed.

Höchste Temperatur am 6. September 17,5 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10,2 Grad.

MORFIUM etc. Entwöhnung ohne Zwang. Dr. Mueller Sanator. Schloß Rheinblick Godesberg b. Bonn. Prosp. frei
Entwöhnungskur, Nervöse Schlaflose. Gegründet 1899 ALKOHOL 5953

Statt jeder besonderen Anzeige.

In den ersten Tagen des September starb den Heldentod fürs Vaterland in treuester Pflichterfüllung unser innig geliebter Sohn und Bruder

Kurt Nicolai

Leutnant im 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20
Ritter des Eisernen Kreuzes II. Klasse

im eben vollendeten 18. Lebensjahr. 11278

In tiefstem Schmerz:
Karl Nicolai, Oberstlt. u. Regimentskommandeur, z. Zt. im Felde.
Ida Nicolai, geb. Kauffmann.
Otto Nicolai.

Karlsruhe (Baden), Bachstr. 23, den 7. September 1915.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Sohnes, meines lieben Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen

Gustav Bene, Kaufmann

Kanonier im I. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14

für die trostreichen Worte des Herrn Vikar Lutz und den erhebenden Violin-Vortrag des Herrn Hauptlehrer Müller, sowie für die erwiesene Teilnahme seinen Kameraden von der II. Ersatz-Batterie sagen wir allen herzlichen Dank.

Frau Luise Bene Witwe.
Familie Emmel.

Oos, Karlsruhe den 7. September 1915. 11266

Militärverein Karlsruhe.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kameraden

Herrn Fr. Kupper

Betriebssekretär a. D.

in Kenntnis zu setzen und zur Teilnahme am Leichenbegängnis Donnerstag, den 9. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus, einzuladen. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

11269 **Der Vorstand.**

Unterfertigter C. C. erfüllt hiermit die traurige Pflicht, den infolge einer schweren Verwundung erfolgten Tod s. l. i. a. C. B.

Erich Lehmann

cand. ing.

Leutnant d. Res. im Bad. Pionier-Batl. 14
Ritter des Eisernen Kreuzes

geziemend anzuzeigen. B26874

I. A. d. C. C. **„Frisia"**
Fritz Schmidt (× × ×) p. × ×.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute entschlief nach langem, schwerem, mit Geduld getragenem Leiden unsere geliebte Frau und Mutter

Pauline Dimpfel

im 34. Lebensjahre. B26814

In tiefer Trauer:
Fritz Dimpfel mit Kind.

Karlsruhe, den 6. September 1915.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 8. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr statt. Trauerhaus: Schloßbezirk 11.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, treubesorgte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Juliane Gros

geb. Stober

nach langem, schwerem Leiden heute früh 1/2 7 Uhr durch einen sanften Tod zu erlösen.

Weischneureut, den 7. September 1915.

In tiefer Trauer:
Berta Vollmer, geb. Gros.
Leopold Vollmer, Wirt.
Elise Gros, Witwe, geb. Weinbrecht.
Elise Gros
Irma Gros } Enkel
Leopold Vollmer

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 9. September, nachmittags 4 Uhr, statt. 3775a

---

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse".

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Unsere Erfindung, das gesetzl. geschützte Crinin, ist kein Mittel, das den Besteller enttäuscht; es versagt nie, ist durchaus unschädlich u. gibt dem Kopf- u. Barthaare eine naturgetreue, waschechte Farbe. Pr. 3 Mrk. Funke & Co., Berlin SW. 11. Verkauf i. d. Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. Bad.

6000 Mark 1. Hyp.
aufs Land auszuleihen. B26832
Karl Dietz, Körnerstr. 31.

Zu verkaufen

Kl. Villa bei München,
an schönst., staubfr., sonn. Lage, enth. 5 Zimm., Bad, Balkon, Mädchenz., Kamm. 2c., ganz neuzeitl. ausgestatt., groß., ertragfäh. Garten, n. 10 Min. b. München entf. (schönste Vorstadt Münchens), ist z. Pr. v. 24000 Mk. zu verkaufen oder gegen ähnliches Objekt in der Nähe von Karlsruhe zu vertauschen. Angebote unter Nr. B26846 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Metallstereo-Kamera,
4,5 × 10,7 cm mit 12 Kasetten für 20 Mark zu verkaufen. B26879.2.1
Roonstraße 27, 1. St. lks.

Gut erhalt., 2tür. **Kleiderschrank, Waschtisch, Schreibtisch** u. Diwan, alles hell, zu kaufen gesucht.
Angebote erbeten. B26848
Kaiser-Allee 78, 1. St.

Kochherd, Werkbank, Kinderschreibpult und **Kinderbadewanne** billig zu verkaufen. B26862
Amalienstr. 43, II.

Nähmaschinen, Ia. Fabrikat können äußerst günstig abgegeben werden. Alte defekte Maschinen werden in Zahlung genommen. Gefl. Angebote u. Nr. B26882 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Elegant., **dunkelblaues Kostüm** mit langer Jacke auf Seide, fast neu, Größe 48—50, für 15 M; Knabenüberzieher für 12—14 Jahre für 6 M. — **Vogel, Durlacher Allee 24,** 1 Treppe links. 11279

Stellen-Angebote.

Sofort ein erfahrener **Hilfsbauschreiber,** welcher sicher rechnen und selbständig arbeiten kann, gesucht. Monatsvergütung eventl. bis 122 Mk. Versorgungsberechtigte Militärpersonen bevorzugt. Gesuche unter Beifügung von selbstgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche an das **Militär-Bauamt Hagenau i. E.** 3771a

Oberbad. Zigarrenfabrik sucht zum Eintritt per 1. Oktober oder früher einen

jungen Mann oder Fräulein

für leichtere Büroarbeiten. Angebote unter Nr. 3758a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. 2.1

Reisende für Privatkundschaft für gangbaren Artikel **sofort gesucht.**
Kriegsinvaliden bevorzugt. 3.1
Angebote unter Nr. B26835 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erb.

Lehrling-Gesuch.

Kräft. Junge von achtbaren Eltern, welcher die Metzgerei u. Wurstlerei erlernen will, kann sofort eintreten. Angebote unt. Nr. B26847 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

---

2. Verkäuferin,
welche mit der Haushaltungsbranche vertraut ist, auf sofort oder später **gesucht.**

Lehrmädchen
aus guter Familie gesucht.
Näheres 11277
Werderplatz 36.

1 Küfer und ein Magazin-Arbeiter
für dauernde Beschäftigung zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Näh. **Belfortstr. 14,** über den Hof bei **Karlsruher Maschinenöl-Import Jakob Bahm.** 11281.2.1

Blechner u. Installateur
der gut arbeiten kann, sofort gesucht.
B26877.2.1 Waldstraße 20.

Für einen zuverlässigen, militärfreien

Maschinist

ist bei guter Bezahlung eine Stelle sofort frei. 3760a.2.1
Brauerei Huttenkreuz, Ettlingen.

Militärfreier Heizer u. Maschinist
der mit der elektrischen Licht- und Kraftanlage vertraut ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. 3764a.3.1
Erste Rastatter Herdfabrik, Unkel, Wolff & Zwiffelhoffer.

Chauffeur!

solider, zuverlässiger, militärfreier Chauffeur mit Opel-Wagen vertraut, per anfangs Oktober gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüche sind unter Nr. 3762a an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse" zu richten. 2.1

Tüchtiger Kutscher
für Geschäftswagen über Land gegen hohen Lohn für dauernd **gesucht.** 11149.3.3
Heinrich Engster, Bruchsal.

Hausbursche,
ca. 18 Jahre alt, **gesucht** per 15. September. 3773a
Hotel Stephanie, Baden-Baden.

Junge, kräftige
Burschen
womögl. Radfahrer, sofort **gesucht.**
Grüne Radler, Kreuzstr. 17.

Tüchtiges
Alleinmädchen
zu drei Personen **gesucht.**
B26813 Ritterstr. 5, 2 Tr.

Gesucht werden auf 15. Sept. auf ein Hofgut
2 fleiß., brave Mädchen
16—18 Jahre, für Hausarbeit. Angebote unter Nr. 3766a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Braves, fleißiges und ehrliches **Mädchen** für sofort **gesucht.**
B26851 Kronenstraße 52, Laden.

Ein gut empfohlenes jüngeres **Mädchen** wird für einen Hausstand von zwei Personen gesucht zum 1. Oktober oder später. Zu melden unt. Nr. B26818 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Allein-Vertrieb für Baden zu vergeben.

Neuer, solider, ges. gesch. praktischer Gebrauchsartikel für alle Volksschichten. — Lizenz kostenlos, — Vom Schreibtisch aus zu erledigen. Zur Uebernahme etwa Mark 300.— erforderlich. Guter Verdienst nachweisbar. Anfragen unter **S. M. 8000** an **Rudolf Mosse, Stuttgart** erbeten. 3770a

---

Kaufmann,
auch in der Hotelbranche erfahren, Deutschschweizer, militärfrei, bilanzf. Buchhalter, Französisch-Korresp., Stenograph u. Maschinenschr., der in ersten Stellen tätig war, **sucht** Vertrauensstelle, vorzugsweise in Baden. Off. sub Chiff. **Zag E. 103** an **Rudolf Mosse, Bern.** 3768a

Gesucht z. **1. Oktober** fleiß., saub.
Mädchen,
welches **selbständig gut bürgerl. kochen** kann und **Hausarbeit** ver. Zimmermädch. u. Waschfr. w. gehalt. **Anfangsl. 25 Mk.** mongtl. b. mehr. **Gut. Zeugn.** aus bess. Häus. erfordl. Schriftl. Angeb. n. **Gernsbach im Murgtal, Villa Sophienruh.** 3761a

Zum sofortigen Eintritt wird ein fleißiges **Mädchen gesucht.** Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Näheres Gartenstr. 37, 1. Stock. B26788.2.2

Sauberes, fleißiges Mädchen
auf 15. September **gesucht.** 2.2
Kapellenstraße 64, 1. Stock.

Fleißiges, ehrliches **Mädchen** gesucht. B26828
Kreuzstraße 15, Schule.

Junge **Frau oder Mädchen,** das in gutem Hause gedient hat, zu Hause schlafen kann, **gesucht.**
Frau Professor Knorr,
B26829 Nowacks-Anlage 13.

Stunden-Mädchen
oder saubere **Frau** morgens 9 Uhr bis nachmittags 4 Uhr sofort gesucht,
B26830 Liebigstr. 25, 4. St.

Monatsfrau gesucht für täglich 2 Stunden nachmittags. B26865
Südendstraße 31, 3. St.

Monatsfrau oder **-Mädchen** gesucht. B26771.2.2
Augustastraße 18, 2. St.

Lauffrau auf sofort **gesucht.**
B26831 Waldhornstr. 15, 1. St.

Putz- u. Waschfrau
Kleine Familie sucht fleißige, ehrliche Frau für tägl. 1—2 Stunden, event. Monatsstelle.
Zu erfrag. bei **Jäger, Lachnerstraße 8,** II. links. B26842.4.1

Gesucht zum 15. Sept. **Putzfrau** für täglich von 9—12 Uhr. B26840
Vorzustellen von 9 bis 12 Uhr.
Kaiser-Allee 99, 3. Stock.

Lehrmädchen
für Schneiderei **gesucht.** B26825
Kullmann, Karlstr. 49a.

Stellen-Gesuche.

Diktatsicherer Korrespondent, bew. kaufm. Kraft, sucht sof. Stellg. evt. für halbe Tage, nicht allzuweit v. Heidbg. wo er ds. Winter s. jurist. Dr. macht. Gefl. Angeb. an **G. Frankfurt a. M., Altkönigstr. 3,** I. 3767a

Schreibmaschinenmechaniker,
perfekt, in ungekündigt. Stellung in München **sucht Stellung.**
Angeb. unter Nr. B26866 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Tüchtige Verkäuferin,
die in Kolonialwarengeschäft tätig war, **sucht** auf 1. Okt. Stellung.
Angebote unt. Nr. B26811 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Geprüfte, erfahrene
Krankenpflegerin
sucht Stelle. Angeb. u. Nr. B26812 an d. Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Büfett-Fräulein
sucht wieder passende Stellung nach hier oder auswärts. Zeugn. vorh. Angebote unter Nr. B26808 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Gebildetes, ruhiges
Fräulein
aus guter Familie, Mitte 30, sucht Stellung z. selbst. Führung eines mutterl. Haushalts oder bei ält. Herrn oder Dame auf 1. Oktober oder später. Im Schneidern bewandert. Eigene Möbel vorhand. Angebote mit Beding. u. Angabe des Gehalts u. Nr. B26637 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse."

Besseres Fräulein
sucht Stelle als **Zimmermädchen** nach hier oder auswärts. Zeugnisse vorhanden.
Angebote unt. Nr. B26809 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Selbständige Köchin
wünscht Stelle als Haushälterin, zu älterem Herrn. Angebote unter Nr. B26733 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Fräulein, 26 Jahre, in allen Zweigen des Haushalts gründlich erfahren, **sucht** auf 15. September oder 1. Oktober **Stelle** bei einzelnem Herrn oder in kleine Familie. 2.1
Zu erfragen u. Nr. B26867 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Aelteres Mädchen,
welches gut kocht, allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, **sucht Stelle** bis 15. Sept. od. 1. Okt. in klein. Haushalt. Angeb. unt. B26872 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Vermietungen.

Wohnung zu vermieten
Karl-Wilhelmstraße sind zwei sehr schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete **3 und 4 Zimmer-Wohnungen** auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 11032
Näheres **Melanchthonstraße 2,** im Büro.

Karlstraße 35
ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. B26849
Zu erfragen Sophienstr. 17, I.

Eine schöne geräumige
2 Zimmer-Wohnung
in freier Lage umständehalber sofort zu vermieten. B26890.2.1
Zu erfr. **Augartenstr. 91,** II.

Kaiserstraße 75, 5. Stock, ist eine 3—4 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. Näh. 2. Stock. 10926

Mühlburg, Rheinstraße 10, ist im Seitenbau auf 1. Okt. 2 Zimmer, Küche, Keller, großer Speicher zu verm. Näh. b. Eigent. das. B26853

Möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B26856
Schützenstr. 63, 5. St.

Gut möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B26870
Marienstr. 67, 2. St. links.

Gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** in gutem Hause auf 1. Oktober zu vermieten. 2.1
B26886 **Klauprechtstr. 38,** 1. St.

Adlerstraße 18, Ecke Zähringerstraße, 1 Treppe, links, erhalten ordentliche Leute gute, billige **Kost u. Wohnung.** B26533

Blumenstr. 2 sind 2 leere Zimmer für sofort billig zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock. B26819

Fasanenstraße 2, 3. Stock, rechts, Ecke der Kaiserstr., sind drei gut möbl. **Zimmer, eines mit** besond. Eing., sogl. zu vermiet. B26821

Kaiserstraße 56, 3. Stock, ist sofort eine schöne **Mansarde** mit 2 Betten an 2 anständige Arbeiter zu vermieten B26881.2.1

Scheffelstr. 20 ist im Seitenbau ein freundl., unmöbl. **Zimmer** auf 15. Sept. oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B26883

Miet-Gesuche.

Möbl. Zimmer, sep. Eing., per sofort **gesucht.** Angebote mit Preis unt. Nr. B26855 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Frau **sucht** einfach möbliertes **Zimmer** mit **Kochofen.**
Angebote unt. Nr. B26799 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Beamter sucht auf 1. Oktober bei älterer Witwe ohne Kinder **einfaches, gut möbliertes Zimmer** ohne Frühstück mit separatem Eingang in der Park-, Karl Wilhelmstraße oder nächster Nähe. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B26876 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Freundl. möbl. **Zimmer** alsbald zu miet. **gesucht** (Südweststadt). Ang. mit Preisang. u. B26895 an d. Geschäftsstelle d. „Bad. Presse".

Aufruf!

Die Unterstützung der bedürftigen Familien der zum Heeresdienst einberufenen Mannschaften erfordert naturgemäß ständig steigende Mittel.

Wenn auch die **hauptsächliche, allgemeine** Hilfeleistung nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 4. August 1914 aus Mitteln des **Reichs** und der **Stadtgemeinde** gemeinsam bestritten wird, so verbleibt doch **erklärlicherweise für eine ausgleichende, ergänzende Fürsorge für die Kriegerfamilien** noch ein weites Feld. Die Mittel für diese **ausgleichende** Fürsorge, die monatlich rund 60 000 ℳ erfordert, **konnten** bisher zum größten Teile aus **freiwilligen Spenden** der Bürgerschaft gedeckt werden.

Sie sollten auch künftighin aus dieser Quelle fließen, als ein sichtbares Zeichen unserer steten Dankbarkeit für das, was unsere Helden draußen im Felde für das Vaterland an Opfern bringen!

Darum richten wir neuerdings an unsere **Mitbürger** und **Mitbürgerinnen** die **dringende Bitte**, in der bisherigen Hilfsbereitschaft **nicht zu erlahmen**, sondern **weiterhin**, nach Maßgabe der Leistungsfähigkeit jedes einzelnen durch **regelmäßige monatliche Gaben** zur Hilfskasse der freiwilligen Kriegsfürsorge **beizutragen**.

Zur **Empfangnahme** ist die Abteilung B der Stadtkasse (Rathaus, Erdgeschoß, Eingang Hebelstraße, Zimmer Nr. 42) beauftragt. Außerdem nehmen der Oberbürgermeister, die Bürgermeister, sämtliche Stadträte und Stadtverordnete, sowie die Banken und die Ausgabestellen der hiesigen Tagesblätter solche Gaben entgegen.

Die Verwendung der Gaben liegt in Händen der **Kriegsunterstützungskommission**, in der Vertreter der Stadtgemeinde, des Roten Kreuzes, der Frauenvereine, der Kirchengemeinden, der Gewerkschaften und sonstiger Fürsorgeorganisationen zu gemeinsamer Hilfsarbeit vereinigt sind.

Karlsruhe, den 30. August 1915. 10961

Der Stadtrat.

Bekanntmachung.

Die Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie betr.

Die Ziehung der 3. Klasse der 6. Preußisch-Süddeutschen (232. Königl. Preußischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am **10.** und **11. September ds. Js.** stattfinden.

Die Lose dieser Lotterie werden von den zuständigen Großh. Bad. Lotterieeinnehmern ausgegeben.

Karlsruhe, den 7. September 1915. 11280

Gr. Bad. Landeshauptkasse.
Landesbehörde für die staatliche Klassenlotterie.

Frauenarbeitsschule des Bad. Frauenvereins

Abteilung I.

Die Extrakurse für Damen

beginnen:

in **Wäscheanfertigung** **am 7. September, nachmittags 3 Uhr**
in **Schneidern** **am 9. September, nachmittags 3 Uhr.**

Der Unterricht findet jeweils an einem Nachmittag in der Woche statt. Individuelle Behandlung. 11167.3.3

Anmeldungen werden noch Gartenstraße 47 entgegengenommen.

Karlsruhe, im September 1915.

Der Vorstand der Abteilung I.

5% Deutsche Reichsanleihe

(Dritte Kriegsanleihe).

Wir sind bereit, vorübergehende Barvorlagen in Verbindung mit der Zeichnung zu den Bedingungen der Reichsdarlehenskasse, z. Zt. $5\frac{1}{4}\%$, ohne jede Provisionsberechnung zu leisten.

Vereinsbank Karlsruhe
e. G. m. b. H. 11267

Den werten Damen und Bekannten zur Nachricht, daß ich wieder in **Karlsruhe** bin und

Kaiserstraße 237, II., Tel. 1354
wohne. B26838

Anna Deppisch,
Masseuse und Krankenpflegerin.

Waschanstalt E. Wendt, Rüppurr
übernimmt Wäsche zum Waschen nach Gewicht
30 Pfund Mk. 3.—. B26869.4.1 *Telephon 2809.*

Das Rätsel ist gelöst, 721

Diamantine

mit Sparsieb

ist die beste und sparsamste Schuhcreme.

Fabrikant: Rud. Starcke, Melle i. H.

Heirat.

Witwer m. 1 Kn., 29 Jah., ev., in pensionsber. Lebensstellung, gutes, aufrichtiges Gemüt, gebildet, einige 1000 ℳ Ersparnis u. eig. Einrichtung, sucht Anschluß an nette, geweckte Dame mit etw. Verm., die ein glückliches Heim sucht u. bereiten möchte. Angeb. u. B26880 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Welches Fräulein

(auch vom Lande), ev., ehrenhaft, gebildet, mit heiterem u. liebevollem Wesen, häusl. erzog., etw. Vermög., tritt mit Eisenbahnbeamten, 28 J. alt, zwecks **Heirat** nach dem Kriege in Briefwechsel? Photographie mitsenden. Briefe unter Nr. B26599 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Seid. Schirm vertauscht

Sonntag **Bernhardus-Kirche** 11 Uhr-Messe. Abzugeben beim **Mesner** der **Bernh.-Kirche.** B26805

Leere Eierschalen

als **Futterzusatz u. Düngermittel**, in großen Posten, laufend abzugeb. Angebote unt. Nr. B26560 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse" erb. 5.3

Gartenbauverein Karlsruhe.

Die nächste

Monats-Versammlung

findet am **6. Oktober d. J.** statt.
11268 **Der Vorstand.**

Laute-Unterricht abends gesucht.
Angebote unter Nr. B26854 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

B 94589 **Maschinen-Knopflöcher** 10.6
werden schnell und billig angefertigt, auch in Sommer-Uniformen.
Telephon 1848. **Steinstr. 21.**

Die ältesten Pelze

werden zu modernen umgearbeitet, sowie Reparaturen und Füttern übernommen. Beste Referenzen.
B26868.14.1 **Douglasstraße 8.**

Kakao,
garantiert rein,
per Pfd. Mk. **2,20,**
solange Vorrat.
S. Blum,
Kaiserstraße 209.
6.1 Telephon 267. 11143

Große Posten

Strohsäcke,
Rohleinen,
Gefangenendecken,
Wolldecken,
Kamelhaardecken,
Schlafdecken

sofort billigst abzugeben. 11125.5.2

Sehr lohnend für Wiederverkäufer.

Arthur Baer,
Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch.

Schwanenstr. 11. Tel. 835

Achtung!

Ich zahle für alle Art **alte Metalle**, wie **Kupfer, Messing, Zink, Zinn, Blei, Aluminium, Staniol** und **Gummiabfälle**, soweit nicht Beschlagnahme-Verbote entgegenstehen, zum Einschmelzen für Kriegszwecke, **die höchsten Preise.** 11271

M. Kleinberger.

Schwanenstr. 11. Tel. 835

Dauerware!
Ia geräucherte Schweinsköpfe
mit großer Backe per Pfd. **98 ₰** vers. in Postpaket, Bahnübel v. 25 Pfd. an pr. Pfd. **92 ₰** Nachn. 8334a5.2
Wilh. C. Pape, Hamburg 4/B.P.

Feinster frischer

Grünkern

täglich frisch gemahlen,
Pfund **75** Pfg.

Reformhaus Neubert
11273 Kaiserstraße 122.

Aeußerst billig
empfehle bestes B20766
Schweizer Carbid
jede Körnung, jedes Quantum.
G. J. Schneider,
Carbidgroßhandlung,
Ettenheim.

Rasierklingen „Rena"

Ia Ersatz für „echte Gillette-Kl.", selbst für stärkste Bärte **vorzügl.** Dutzd. ℳ 1.80 frco., 100 Stck. 10.80
M. Scholz, St. Ludwig i. Els.

Darlehen

erhalten solvente Leute zu reellen, günstig. Bedingungen, Bankzins u. monatliche Ratenrückzahlung ohne Vorkosten u. ohne Provisionsvergütung.
A. M. Hoff, Karlsruhe,
Kaiserallee 51a.
Anzutreffen nachmittags 1 bis 3 Uhr oder schriftl. Rückporto erbeten. B24624.9.9

Unsere

Verkaufsräume

bleiben
Donnerstag, den 9. September
und
Freitag, den 10. September
bis 6 Uhr abends 11272

geschlossen.

Geschwister

KNOPF.

Feiertage wegen

bleibt mein Geschäft 11275
Donnerstag, den 9., und Freitag, den 10. Septbr.
geschlossen.
N. J. Homburger.

Mein Geschäft bleibt
Donnerstag, den 9. und Freitag, den 10. Septbr.
bis abends **7** Uhr 11274
geschlossen.
Julius Strauss.

Feiertage wegen

bleiben unsere Geschäftsräume
Donnerstag, den 9., und Freitag, den 10. September, geschlossen.
11263 **K. L. Stern & Sohn.**

Hoher Feiertage wegen

bleibt unser Geschäft am
Donnerstag, den 9., und Freitag, den 10. Septbr.
geschlossen. 11261
Berg & Strauß, Eisen und Metalle, Steinstraße 25.

Der Feiertage wegen
bleibt unser Geschäft 11276
Donnerstag, den 9., u. Freitag, den 10. Sept.
geschlossen.
Gebr. Hagenauer, Metzgerei
Marienstraße 46. **Telephon 1746.**

Liegen geblieben in der St. Stefanskirche eine schwarze Ledertasche mit Hausschlüssel. Abzugeben B26815 **Blumenstraße 2, 3. St.**

Zu kaufen gesucht

Präge-Presse f. leichte Pressungen (Eindrücken) sofort **zu mieten oder zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. B26728 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

„Kontrollkasse"

National Scheckdrucker mit Totaladdierer gegen Barzahlung gesucht. Billigstes Angebot erbeten unter Nr. 3774a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse". 2.1

Herrenfahrrad, gebr., mit Torpedofreilauf, bekannte Marke u. in tadellos. Zustand, **zu kaufen gesucht.** Angebote mit Preis unter Nr. B26858 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Gebrauchtes Fahrrad

zu kaufen gesucht. 11262
Drogerie Walz,
Kurvenstraße 17.

Zu kaufen gesucht

ein gebrauchter **Badeofen mit Wanne.**
Angebote unter Nr. 3765a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht: 1 Schrank, Bett, Tisch, Stühle u. Sofa. Angebote unter Nr. B26873 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Guterh. H.-Gummimantel, kräftig mittl. Figur, zu kaufen gesucht.
B26800 **Waldhornstr. 14, 4. St., l.**

Aus gutem Hause wird guterhalt.
Mädchen-Jackett od. Mantel
für 16- u. 13-jährigs Mädchen gesucht. Angebote unter Nr. B26802 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Geschäftshaus – Kaiserstraße
in **allerbester, zentraler Geschäftslage, Schattenseite**, für **jedes Geschäft geeignet**, ist **billig zu verkaufen.** Angeb. u. Nr. B26845 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Kleines Häuschen
mit schönem Gärtchen, im Stadtteil Rüppurr, nahe der elektr. Haltestelle, enthaltend 7 Zimmer 2c., **zu Mk. 18 000 zu verkaufen.** Angebote unter Nr. B26844 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Milchhandlung,
zirka 80—90 Ltr., wegen Einrückens zu verkaufen. Näheres zu erfragen unter Nr. B26861 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

---

2 Fahrräder,
gut erhalten, m. Frl., 50 u. 45 Mk. zu verkaufen. B26783.2.2
Rüppurrerstr. 17, part.

Damenrad
zu verkaufen. B26860
Akademiestraße 27, parterre.

Herren- und Damenfahrrad abzugeben. B26796
Waldhornstraße 46, 2. Stock.

Gebrauchtes Damenfahrrad
zu verkaufen.
B26878 **Fasanenplatz 8, 2. St. l.**

Singer-Nähmaschine
sehr billig, gut erhalten, zu verkaufen. Zu erfragen morgens
B26827 **Roonstr. 31 II, rechts.**

Schreibtisch, schöner, größerer, sehr praktisch, Nußbaumh., wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Anzusehen morgens.
B26826 **Roonstr. 31, 2. St. rechts.**

Billig zu verkaufen: einf. **Bett, Schrank, Tisch, Stühle, Waschtisch** und **Spiegel.** Kommissionsgeschäft Hch. Sonntag, Lessingstr. 33. B26873

Lederstühle,
6 Stück, neu, modern, antik, Rindleder, besonderer Umstände, billigst zu verkaufen. B26852
E. Schütz, Kaiserstr. 227.

Guter, kl. Herd zu verkaufen.
B26859 **Georg-Friedrichstr. 34, V.**

Zu verkaufen:
Ein guterhaltenes, vollständiges **Kinderbett** (hölz. Bettstelle). B26804
Kreuzstraße 17, 3. Stock, r.

Guterhalt. **Artillerie-Offiziers-Helm**, Weite 57, zu verkaufen.
B26860 **Rintheimerstr. 26, II, r.**